



Parkgebühren mit Strom bezahlen: Innovativer Nissan Pavillon in Japan eröffnet

- **Markenzentrum präsentiert Modelle, Technologien und Visionen**
- **Solar- und Wasserkraft sowie Elektroautos als Energiequelle**
- **Virtueller Rundgang ab sofort möglich**

3. August 2020. Die Zukunft schon heute erleben: Im japanischen Yokohama hat jetzt der Nissan Pavillon eröffnet. Das interaktive Markenzentrum unweit der globalen Firmenzentrale macht Modelle, Technologien und Mobilitätsvisionen von Nissan erlebbar – und zeigt dabei zahlreiche Innovationen.

Wer mit einem Elektroauto anreist, kann die Parkgebühren beispielsweise mit Strom bezahlen. Die Hochvoltakkus der abgestellten E-Fahrzeuge versorgen dann unter anderem das Nissan Chaya Café mit Energie, wo Besucher speisen und sich erfrischen können. Doch auch ohne die elektrische Power sitzen die Gäste nicht im Dunkeln: Der 10.000 Quadratmeter große, energieautarke Pavillon ist mit Solar- und Wasserkraft ausgestattet.

„Der Pavillon ist ein Ort, an dem Besucher sehen, fühlen und sich von unserer nahen Zukunftsvision für die Gesellschaft und Mobilität inspirieren lassen können“, erklärt Nissan CEO Makoto Uchida. „Die Welt setzt zunehmend auf Elektromobilität: Die E-Fahrzeuge sind dabei mehr als ein Verkehrsmittel und werden immer mehr in die Gesellschaft integriert.“

Wie das aussieht, zeigt der Nissan Pavillon nicht nur mit dem außergewöhnlichen Parkgebühren-Modell, sondern auch mit den als Energiespeicher verwendeten Altbatterien von Elektroautos. In Zusammenarbeit mit einigen Partnern wurden unter anderem Nissan Energy Share und Nissan Energy Storage entwickelt. Diese Technologien ermöglichen die Nutzung und Wiederverwendung von EV-Batterien,



um Privathaushalte, Unternehmen oder eben das Café im Nissan Pavillon mit Strom zu versorgen. Auch als mobile Batteriespeicher, die nach Naturkatastrophen oder Unfällen zum Einsatz kommen, lassen sich Alt-Akkus nutzen.

Ihre Zahl dürfte in den nächsten Jahren weiter zunehmen: Im Rahmen des unlängst vorgestellten Transformationsplans Nissan NEXT will das Unternehmen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 mehr als eine Million elektrifizierter Fahrzeuge pro Jahr verkaufen, die Modellpalette wird hierfür sukzessive ausgebaut. Den Anfang macht das neue Coupé-Crossover Ariya: Besucher des Nissan Pavillons können bereits eine Fahrt mit dem Elektroauto der nächsten Generation machen, auch virtuelle Rennen mit den ebenfalls vollelektrischen Formel-E-Boliden sind möglich.

Autonomes Fahren, vernetzte Informationen

Neben der Elektromobilität präsentiert der Nissan Pavillon aber auch zahlreiche weitere Innovationen. Hierzu gehören beispielsweise das ProPILOT Fahrerassistenzsystem zum (teil-)autonomen Fahren sowie die Invisible-to-Visible-Technologie (I2V), die Informationen aus der realen und virtuellen Welt miteinander verknüpft. Im Rahmen eines virtuellen Tennisspiels mit der Grand-Slam-Siegerin und Nissan Markenbotschafterin Naomi Osaka lernen Kinder und Erwachsene im Pavillon-Theater mehr über die Technologie und darüber, wie sie das Fahren komfortabler, bequemer und interessanter macht.

Der Mobility Hub vor dem Pavillon offeriert in Zusammenarbeit mit der Kommune zudem verschiedene Dienstleistungen und Produkte wie vollelektrischeres Carsharing oder Leihfahrräder.

Noch bis zum 23. Oktober ist der Nissan Pavillon für die Öffentlichkeit zugänglich. Wer in absehbarer Zeit nicht nach Yokohama kommt, kann stattdessen einen virtuellen Rundgang unter <https://www.thenissannext.com/en/virtual-tour.html> machen.

[TEXTENDE]



Kontakt:

Hajar Kayali
Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 2232 572429
hajar.kayali@nissan.de

Alexander Sellei
Produktkommunikation
Telefon: +49 2232 572430
alexander.sellei@nissan.de